

Gelebt - oder nur dagewesen?

Am Anfang die Leidenschaft,
begründet durch Herz und Leidenschaft.
Schon da und lebensrot der Saft,
bewiesen durch Gefühl und Wissenschaft.
Der Start ins Leben, ein Akt der Kraft.
Noch ohne Blick, nicht einmal schemenhaft.
Gegenüber schmerzverzerrt und standhaft,
einsam aber doch in Gesellschaft.
Der Schrei, die Erlösung. Geschafft!
Alles so erschlafft.
Hastig dem Ziel entgegen und schafft
mit Drang zum Fernen gar nicht schamhaft
in der Erscheinung fast kometenhaft,
die weite Leere ganz gewissenhaft.
Gebeugt vorwärts von allen begafft,
die Stimmen so schrill und schwatzhaft.
Nur noch lachhaft!
Ein wahres Märchen. Gar nicht feenhaft.
Offensichtlich die Verwandtschaft
zu einer dunklen Rachsenschaft.
Die Existenz in Haft.
Verloren, besiegt, die Wunde klafft.
Schlaff und leer, die Hülle so krankhaft.
Der Weg grinst hämisch boshaft,
am Ende doch vom Leben dahingerafft.